

16. Arbeitstagung zur Gesprächsforschung

Medizinische Kommunikation

Diskurse, Interaktionstypen, kommunikative
Anforderungen & interaktive Praktiken

Mannheim, 21. bis 23. März 2012

Organisation: Arnulf Deppermann, Marlene Sator & Thomas Spranz-Fogasy
Tagungsort: Institut für Deutsche Sprache, Vortragssaal 0.06
Kontakt: tagung@gespraechsforschung.de

Stand: 19.01.2012

Mittwoch 21. März 2012

**10:00 Begrüßung und Verleihung des Dissertationsförderpreises
des Vereins für Gesprächsforschung e.V.**

10:30 Florian Menz (Wien)

Medizinische Kommunikation in der Gesprächsforschung: Wege zur Konsolidierung eines
Forschungsfeldes?

11:30 Jenny Winterscheid (Mannheim)

Die Aushandlung epistemischer Autorität im pädiatrischen Gespräch

12:30 - 14:00 Mittagspause

**14:00 Jana Jünger, Marlene Sator, Jochen Spang, Barbara Bürmann, Regina St-
uder, Jobst-Hendrik Schultz (Heidelberg)**

Instrumente zur quantitativen Analyse von Arzt-Patienten-Kommunikation – Potentiale und
Schwierigkeiten

**15:00 André Karger, Achim Mortsiefer, Thomas Rotthoff & Regine Schmelzer (Düs-
seldorf)**

Verbesserung kommunikativer Fertigkeiten in der psychosomatischen Lehre - Ergebnisse der
CoMeD-EVA-Studie

Projektpräsentationen (2)

16:00 Anikó Hambuch, Rita Kráncz & Anita Lőrincz-Sárkány (Pécs/HU)

Analyse verbaler Experten-Laien Interaktionen in institutionellen Handlungsfeldern des
Gesundheitswesens

16:20 Jiyeon Kook (Mannheim/Seoul)

Agency in deutsch-koreanischen Arzt-Patient-Gesprächen

17:00 Elisabeth Gülich (Bielefeld)

Überlegungen zur Differenzialdiagnostik von Angsterkrankungen aus der Sicht der Ge-
sprächsforschung

18:00 Mitgliederversammlung des Vereins "Gesprächsforschung e.V."

19.30 Uhr gemeinsames Abendessen im Restaurant "Enchilada": S4, 17-22

Donnerstag 22. März 2012

9:30 Markus Reuber (Sheffield/GB)

Kombination qualitativer und quantitativer Methoden zur Lösung klinischer Kommunikationsprobleme in der ambulanten Epilepsie-Diagnostik

10:30 Karin Birkner (Bayreuth)

Die Darstellung und Bearbeitung Subjektiver Krankheitstheorien im Arzt/Patient-Gespräch

11:30 Kristin Bührig (Hamburg) & Bernd Meyer (Mainz)

Herstellung von Compliance im Kontext sprachlicher Vielfalt – am Beispiel der Beratung chronisch kranker Patientinnen und Patienten

12:30 - 14:00 Mittagspause

14:00 Heide Lindtner-Rudolph (Heidelberg)

Vagheit als Ausdruck patientenorientierter Gesprächsführung? Gesprächspraktiken in der Palliativmedizin

15:00 Maïke Klüber & Thomas Spranz-Fogasy (Mannheim)

wenn sie keine fragen mehr haben ... – Frageangebote in präoperativen anästhesiologischen Aufklärungsgesprächen

16:00 - 16:30 Kaffeepause

16:30 bis 18:30 *Datensitzungen in 3 parallelen Gruppen:*

Kristin Bührig (Hamburg), Ortrun Kliche (Köln) & Bernd Meyer (Mainz)

Verstehen in simulierten Arzt-Patient-Gesprächen

Alexandra Groß (Bayreuth)

Medizinische Kommunikation mit HIV-Patienten in Deutschland

Heide Lindtner-Rudolph (Heidelberg)

Wann ist eine ärztliche Gesprächsführung ‚patientenorientiert‘? Gesprächspraktiken in der Palliativmedizin

19.00 Uhr gemeinsames Abendessen im Restaurant "Binokel": O7, 1

Freitag 23. März 2012

09:30 Susanne Uhmann (Wuppertal)

Deiktisches Zeigen im Bauchraum. Raumdeixis unter erschwerten Bedingungen

10:30 Cornelia Heyde (Arc-Neuchâtel/CH)

Interjektionen in englischer aphasischer Konversation – zwei Fallstudien

11:30 Anja Stukenbrock (Freiburg)

Die Rekonstruktion traumatischer Erfahrungen im Erwachsenenbindungsinterview: Kommunikative Ressourcen und Dynamiken

12:30 Tagungsende